



Submissionsstatistik 2010

Gemäss GATT/WTO-Übereinkommen und Binnenmarktgesetz im Kanton Graubünden erteilte Aufträge

I. Einleitung

Mit Wirkung ab 1. Januar 1996 ist die Schweiz dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) beigetreten. Der Kanton Graubünden hat für seinen Bereich dieses Übereinkommen mit dem Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie mit den kantonalen Submissionsbestimmungen (SubG und SubV) umgesetzt. Mit Unterzeichnung des GATT/WTO-Übereinkommens haben sich die Vertragsstaaten unter anderem auch verpflichtet, über die vergebenen Aufträge, die über den sogenannten GATT-Schwellenwerten liegen, Statistik zu führen (Art. XIX Ziff. 5 GPA, Art. 4 Abs. 2 lit. e IVöB). Diese Angaben sollen einen Einblick geben, in welchem Ausmass die geltenden Wettbewerbsregeln in der Praxis zur Anwendung gelangen.

In den im Jahre 2004 revidierten kantonalen Submissionsbestimmungen wurde die erwähnte Statistikpflicht gesetzlich geregelt. Art. 34 SubG verpflichtet die dem Vergaberecht unterstellten Auftraggeber dazu, dem für den Vollzug verantwortlichen Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement (BVFD) sämtliche im Staatsvertragsbereich vergebene Aufträge mitzuteilen. Um einen Gesamtüberblick über das öffentliche Beschaffungswesen zu erhalten, verlangt der kantonale Gesetzgeber zusätzlich die Meldung der im Binnenmarktbereich erteilten Aufträge. Die Statistikpflicht umfasst dabei jene Aufträge, die im offenen und selektiven sowie im Einladungsverfahren vergeben wurden. Gleichermaßen sind alle Aufträge im freihändigen Verfahren zu melden, deren Vergabesumme 50'000 Franken übersteigt oder die aufgrund einer Ausnah-

meregelung (unabhängig ihrer Vergabesumme) erteilten sind.

Als Folge des bilateralen Abkommens mit der EU wurde der Kreis der vom Beschaffungsrecht erfassten Auftraggeber in den revidierten Submissionsbestimmungen weiter ausgedehnt. Namentlich gelangen die Vergabevorschriften neu auch auf Private zur Anwendung, die aufgrund eines ausschliesslichen oder besonderen Rechts in den Sektoren Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie Telekommunikation tätig sind. Im Weiteren unterstellt das bilaterale Abkommen die politischen Gemeinden und «Bezirke» (d.h. Regionen, Kreise und Bezirke) dem GPA, und zwar ungeachtet der Frage, ob diese für das konkrete Beschaffungsvorhaben Kantonsbeiträge erhalten.

Gestützt auf die erwähnte Statistikpflicht hat das BVFD alle dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellten Auftraggeber im Kanton aufgefordert, sämtliche im Staatsvertrags- und Binnenmarktbereich erfolgten, rechtskräftigen Vergaben zu melden. Zu diesem Zweck wurden den meldepflichtigen Beschaffungsstellen entsprechende Erhebungsblätter und eine Software zur Verfügung gestellt.

Das GATT/WTO-Übereinkommen gelangt nur auf Vergaben von Bauaufträgen, Dienstleistungen und Lieferungen zur Anwendung, die einen bestimmten Schwellenwert überschreiten. Im Kalenderjahr 2010 waren bis Ende Juni die Schwellenwerte aus dem Jahr 2009 massgebend. Seit 1. Juli 2010 waren folgende Werte gültig:



Auftragsarten	Schwellenwert (exkl. MWSt)
• Bauaufträge	insgesamt über 8'700'000.-- Franken
• Lieferungen • Dienstleistungen	je über 350'000.-- Franken
• Lieferungen und Dienstleistungen in den Sektoren - Wasserversorgung - Energieversorgung - Verkehrsversorgung - Telekommunikation	je über 700'000.-- Franken

II. Ergebnisse

Im Folgenden werden die gemeldeten bzw. erfassten statistischen Kennzahlen für das Kalenderjahr 2010 dargestellt. Wie im Vorjahr wurden die Aufträge erfasst,

die einerseits gemäss GATT/WTO und anderseits in Anwendung der kantonalen Submissionsbestimmungen vergeben wurden.

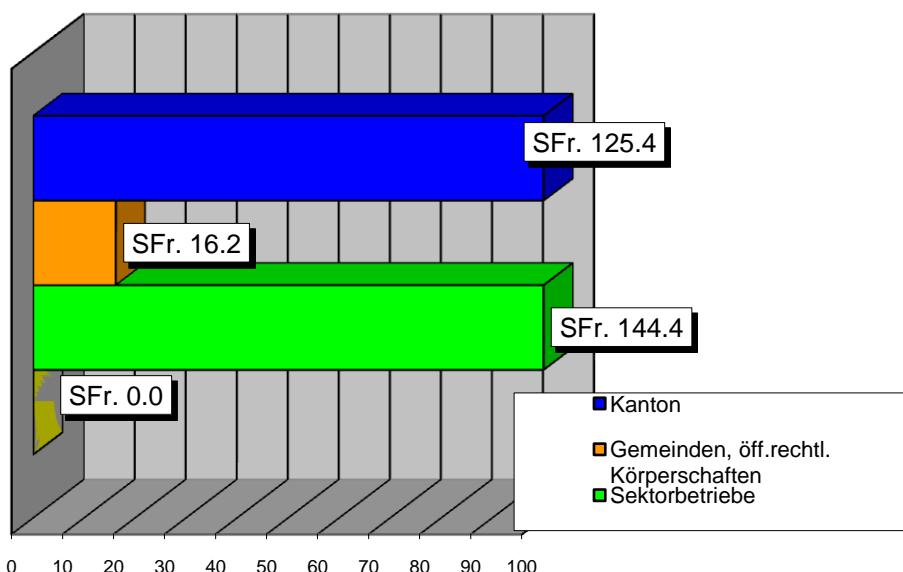
A. Vergaben gemäss GATT/WTO

Das Auftragsvolumen bei den Vergaben gemäss den GATT/WTO-Vorschriften erhöhte sich im Jahr 2010 um 136% im Vergleich zum Vorjahr 2009. Gesamthaft wurden im Staatsvertragsbereich Vergaben im Wert

von rund 286 Mio. Franken (exkl. MWSt) getätigt. Der grösste Anteil fiel mit rund 144 Mio. Franken auf die Sektorbetriebe.

Tabelle 1: GATT/WTO-Vergaben 2010
unterteilt nach Auftraggeber / gesamtes Auftragsvolumen in Mio. Franken
(inkl. in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge):

2010: Total 285.9 Mio. Franken (exkl. MWSt)
2009: Total 120.9 Mio. Franken (exkl. MWSt)
2008: Total 101.8 Mio. Franken (exkl. MWSt)
2007: Total 95.3 Mio. Franken (exkl. MWSt)



Aus der nachstehenden Tabelle 2 ist ersichtlich, dass bei den Bauaufträgen im Vergleich zu 2009 ein Anstieg der Anzahl Aufträge um beachtliche 100% erfolgte, was sich auch eindrücklich bei der Zunahme der Auftragssumme um mehr als 300% zeigt. Dieser starke Zuwachs ist nicht zuletzt auf Baumeisterarbeiten für die Umfahrung Küblis in Höhe von mehr als 50 Mio. Franken zurückzuführen. Die Anzahl der Lieferungen ist um 36% gestiegen, die dazugehörige Auftragssumme um rund 130%.

Die Zahl der Dienstleistungsaufträge nach GATT/WTO erhöhte sich im Vergleich zum letzten Jahr um rund 80%, das dazugehörige Auftragsvolumen hingegen sank um 51%. Grund dafür sind viele kleinere Dienstleistungsaufträge. Das Gesamttotal der Aufträge im Jahr 2010 verzeichnete somit eine Zunahme um 36 Vergaben bei einem gleichzeitigen Anstieg der Gesamtauftragssumme um knapp 164 Mio. Franken.

**Tabelle 2: GATT/WTO-Vergaben 2010
unterteilt nach Auftragsarten**

(ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)
Vorjahreszahlen kursiv

Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2010	Anzahl Aufträge 2009	Anzahl Aufträge 2008	Auftragssumme 2010 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2009 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2008 in Franken (exkl. MWSt.)
Bauaufträge	36	18	52	142.2 Mio.	34.7 Mio.	37.4 Mio.
Lieferungen	34	25	14	123.5 Mio.	53.4 Mio.	16.4 Mio.
Dienstleistungen	20	11	8	13.3 Mio.	27.1 Mio.	32.6 Mio.
Gesamttotal	90	54	74	279.0 Mio.	115.2 Mio.	86.4 Mio.

Im Kalenderjahr 2010 wurden insgesamt 77 Aufträge mit einem Volumen von 266 Mio. Franken im offenen Verfahren gemäss GATT/WTO vergeben. Im Rahmen des selektiven Verfahrens erfolgten 3 Vergaben. Schliesslich wurden 10 Aufträge mit einem Beschaffungsvolumen von rund 10.4 Mio. Franken gestützt auf

einen Ausnahmetatbestand im freihändigen Verfahren vergeben. Dabei handelte es sich um Aufträge, welche grundsätzlich im offenen oder selektiven Verfahren zu vergeben gewesen wären, aber aufgrund gesetzlicher Ausnahmebestimmungen freihändig vergeben wurden (Art. 3 SubV).

**Tabelle 3: GATT/WTO-Vergaben 2010
unterteilt nach Verfahrensarten**
Vorjahreszahlen kursiv

Verfahrensart	Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2010	Anzahl Aufträge 2009	Anzahl Aufträge 2008	Auftragssumme 2010 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2009 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2008 in Franken (exkl. MWSt.)
offenes Verfahren	Bauaufträge	34	18	44	141.4 Mio.	34.7 Mio.	36.0 Mio.
	Lieferungen	27	21	12	113.4 Mio.	49.3 Mio.	14.3 Mio.
	Dienstleistungen	16	9	3	11.3 Mio.	21.9 Mio.	15.7 Mio.
	Total	77	48	59	266.0 Mio.	105.9 Mio.	66.0 Mio.
selektives Verfahren	Bauaufträge	0	0	0	0.0 Mio.	0.0 Mio.	0.0 Mio.
	Lieferungen	3	3	0	2.6 Mio.	3.6 Mio.	0.0 Mio.
	Dienstleistungen	0	0	1	0.0 Mio.	0.0 Mio.	4.3 Mio.
	Total	3	3	1	2.6 Mio.	3.6 Mio.	4.3 Mio.
freihändiges Verfahren (Art. 3 SubV)	Bauaufträge	2	0	8	0.8 Mio.	0.0 Mio.	1.4 Mio.
	Lieferungen	4	1	2	7.6 Mio.	0.5 Mio.	2.1 Mio.
	Dienstleistungen	4	2	4	2.0 Mio.	5.2 Mio.	12.6 Mio.
	Total	10	3	14	10.4 Mio.	5.7 Mio.	16.1 Mio.
GESAMTTOTAL		90	54	74	279.0 Mio.	115.2 Mio.	86.4 Mio.
Bagatellklausel	Bauaufträge	35	58	108	7.0 Mio.	5.7 Mio.	15.5 Mio.



Herkunft der berücksichtigten Anbieter bei Vergaben gemäss GATT/WTO

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der berücksichtigten Anbieter mit Sitz in Graubünden gemessen am Auftragsvolumen von 24.7% auf 11.3% deutlich zurückgegangen, dafür ist der Anteil ausserkantonaler Anbieter stark gestiegen. Ein Grund für den starken Anstieg ausserkantonaler Anbieter am vergebenen Gesamtvolumen von 39.4% auf 68.7% sind die Bauaufträge für die Umfahrung Küblis in Höhe von über 50 Mio. Franken, bei welcher ein ausserkantonaler Anbieter berücksichtigt wurde. Ebenfalls mussten verschiedene Grossaufträge von Kraftwerksbetreibern im Bereich des Anlagenbaus an ausserkantonale Firmen

erteilt werden, da in Graubünden gar keine Anbieter in diesem Marktsegment auftreten.

Im Baubereich gingen im Jahr 2010 nur knapp 40% der Aufträge an einheimische Anbieter. Bei den Lieferungen konnten lediglich 6% innerkantonaler Anbieter berücksichtigt werden. Bei den Dienstleistungen schliesslich wurden 40% der Aufträge an Anbieter mit Sitz in Graubünden vergeben. Ungeachtet des Gesamtvolumens sind 2010 von den insgesamt 90 gemäss GATT/WTO erteilten Aufträgen 24 an innerkantonale und 55 an ausserkantonale Anbieter vergeben worden, was einem Anteil von 27% bzw. 61% entspricht.

Tabelle 4: GATT/WTO-Vergaben 2010
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / Auftragsvolumen
(ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)
Total 2010: 279.0 Mio. Franken (exkl. MWSt)

	2010	2009	2008
Aufträge an innerkantonale Anbieter:	31.5 Mio. Franken	11.3%	24.7%
Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	191.6 Mio. Franken	68.7%	39.4%
Aufträge an ausländische Anbieter:	55.9 Mio. Franken	20.0%	7.6%

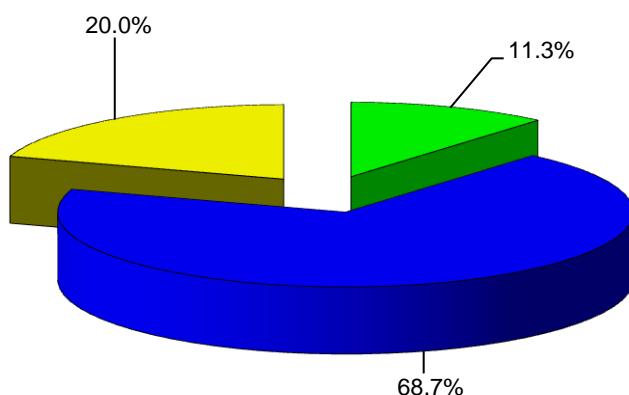


Tabelle 5: GATT/WTO-Vergaben 2010
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / erteilte Aufträge
 (ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)
Total 2010: 90 Aufträge

		2010	2009	2008
Aufträge an innerkantonale Anbieter:	24 Aufträge	26.7%	48.1%	74.3%
Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	55 Aufträge	61.1%	42.6%	20.3%
Aufträge an ausländische Anbieter:	11 Aufträge	12.2%	9.3%	5.4%

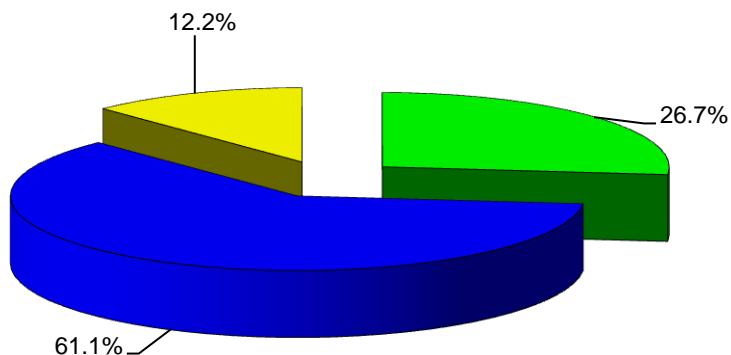


Tabelle 6: GATT/WTO-Vergaben 2010
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / Auftragsarten
 (ohne in Anwendung der Bagatellklausel erteilte Bauaufträge)

Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2010				Auftragssumme 2010 in Franken (exkl. MWSt.)	davon an innerkantonale Anbieter			
	Total	GR	CH	Ausland		2010 in Franken	2010 in %	2009 in %	2008 in %
Bauaufträge	36	14	21	1	142.2 Mio.	27.5 Mio.	19.4%	59.3%	90.9%
Lieferungen	34	2	25	7	123.5 Mio.	0.7 Mio.	0.5%	3.1%	11.4%
Dienstleistungen	20	8	9	3	13.3 Mio.	3.3 Mio.	24.5%	22.8%	6.8%
Gesamttotal	90	24	55	11	279.0 Mio.	31.5 Mio.	11.3%	24.7%	44.0%

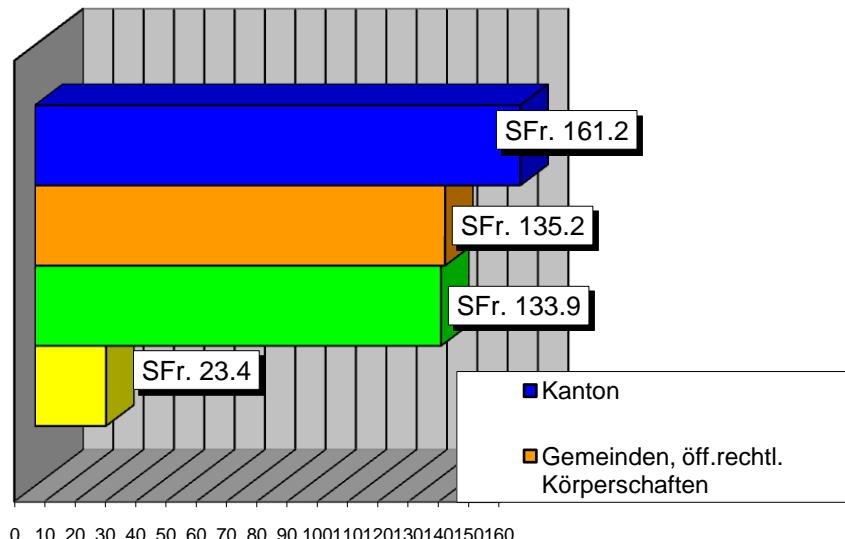
B. Vergaben gemäss Submissionsgesetz

Im Kalenderjahr 2010 wurde dem BVFD ein Auftragsvolumen von insgesamt rund 454 Mio. Franken (exkl. MWSt) gemeldet, das in Anwendung eines formellen Verfahrens gemäss Submissionsgesetz vergeben wurde. Der Anteil des Kantons fiel dabei wie im Vorjahr höher aus als das Beschaffungsvolumen der politischen Gemeinden und der regionalen Körperschaften.

Für rund 123 Mio. Franken vergab der Kanton Aufträge im Bauhauptgewerbe, insbesondere für Belags- und Baumeisterarbeiten an Strassen und Brücken. Dieser Betrag entspricht rund 76% des durch den Kanton im Jahr 2010 vergebenen Auftragsvolumens.

Tabelle 7: SubG-Vergaben 2010
unterteilt nach Auftraggeber / Auftragsvolumen in Mio. Franken
(exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)

Total 2010: 453.8 Mio. Franken (exkl. MWSt)
Total 2009: 366.9 Mio. Franken (exkl. MWSt)
Total 2008: 375.9 Mio. Franken (exkl. MWSt)
Total 2007: 270.4 Mio. Franken (exkl. MWSt)



Im Jahre 2010 erfolgten insgesamt 1'377 Vergaben im Rahmen eines formellen Verfahrens gemäss Submissionsgesetz. Der Hauptanteil des gemäss SubG vergebenen und erfassten Beschaffungsvolumens entfiel mit knapp 292 Mio. Franken auf Aufträge im Bauhauptgewerbe. Dies entspricht einer Zunahme von rund 18% im Vergleich zu 2009. Der Anteil der Aufträge im Baunebengewerbe mit rund 86 Mio. Franken lag

deutlich höher als im Vorjahr. Der Umfang der Lieferungen betrug rund 42 Mio. Franken (-10% als 2009) und das Volumen der erfassten Dienstleistungen machte knapp 34 Mio. Franken (+70% als 2008) aus. Die auf freiwilliger Basis gemeldeten freihändigen Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG sind in der nachstehenden Tabelle nicht erfasst:

Tabelle 8: SubG-Vergaben 2010
unterteilt nach Auftragsarten
(exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)

Auftragsarten	Anzahl Aufträge 2010	Anzahl Aufträge 2009	Anzahl Aufträge 2008	Auftragssumme 2010 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2009 in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2008 in Franken (exkl. MWSt.)
Bauhauptgewerbe	586	699	706	291.5 Mio.	246.1 Mio.	245.2 Mio.
Baunebengewerbe	409	369	486	86.3 Mio.	54.2 Mio.	49.7 Mio.
Lieferungen	244	312	340	42.4 Mio.	46.9 Mio.	57.9 Mio.
Dienstleistungen	138	172	158	33.6 Mio.	19.7 Mio.	23.0 Mio.
Gesamttotal	1'377	1'552	1'690	453.8 Mio.	366.9 Mio.	375.8 Mio.

Wie bereits in den Vorjahren fällt der Anteil der in einem formellen Verfahren vergebenen Bauaufträge (Bauhaupt- und Baunebengewerbe) im Vergleich zu den Lieferungen und Dienstleistungen deutlich höher aus. In welchem Verfahren die einzelnen Auftragsarten

vergeben wurden, ist aus den Tabellen 9 bis 12 ersichtlich. Die freiwillig gemeldeten und somit nicht vollständig erfassten freihändigen Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG wurden in die entsprechenden Auswertungen miteinbezogen.

Tabelle 9: SubG-Vergaben 2010
erfasste Aufträge im Bauhauptgewerbe unterteilt nach Verfahrensarten

■ 166 Vergaben im offenen Verfahren	13.0%
■ 1 Vergaben im selektiven Verfahren	0.1%
■ 379 Vergaben im Einladungsverfahren	29.7%
■ 40 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	3.1%
■ 689 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	54.0%

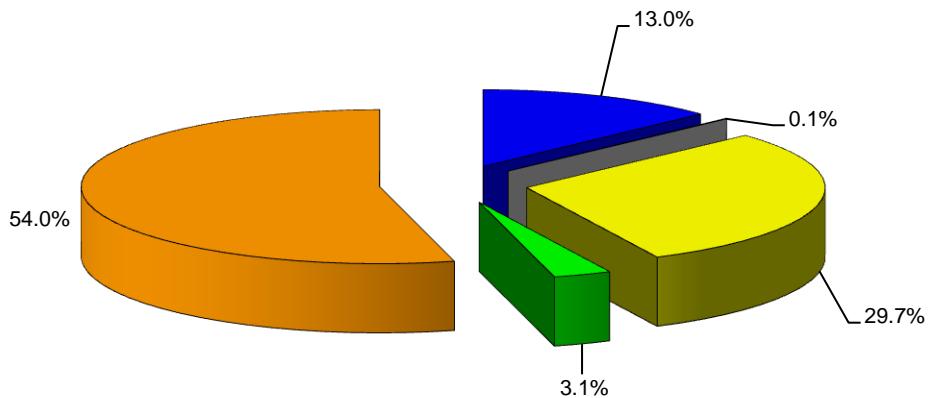


Tabelle 10: SubG-Vergaben 2010
erfasste Aufträge im Baubewerbe unterteilt nach Verfahrensarten

■ 102 Vergaben im offenen Verfahren	3.6%
■ 0 Vergaben im selektiven Verfahren	0.0%
■ 283 Vergaben im Einladungsverfahren	9.9%
■ 24 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	0.8%
■ 2'437 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	85.6%

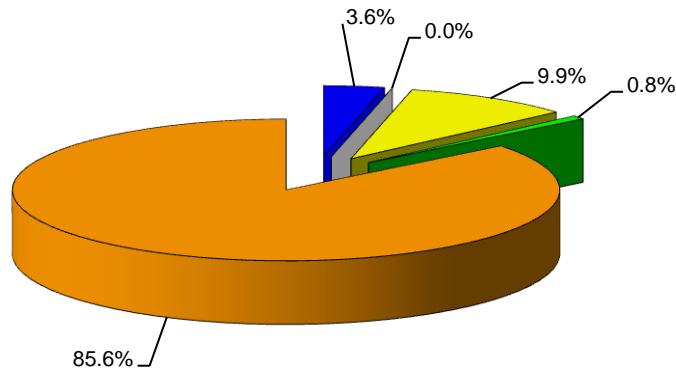


Tabelle 11: SubG-Vergaben 2010
erfasste Lieferungen unterteilt nach Verfahrensarten

■ 48 Vergaben im offenen Verfahren	3.8%
■ 1 Vergaben im selektiven Verfahren	0.1%
■ 115 Vergaben im Einladungsverfahren	9.0%
■ 80 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	6.3%
■ 1'036 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	80.9%

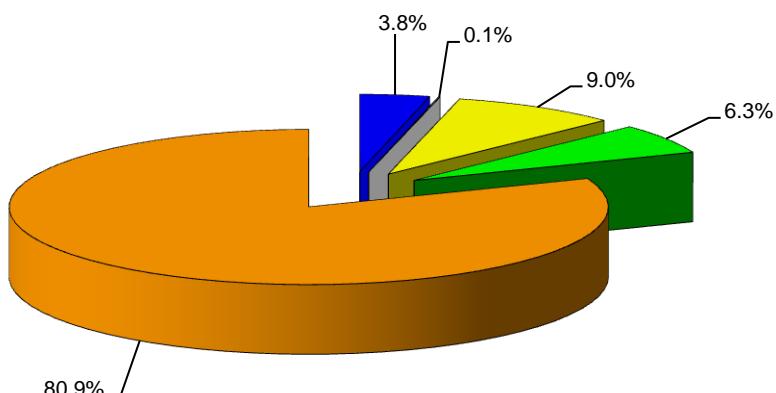
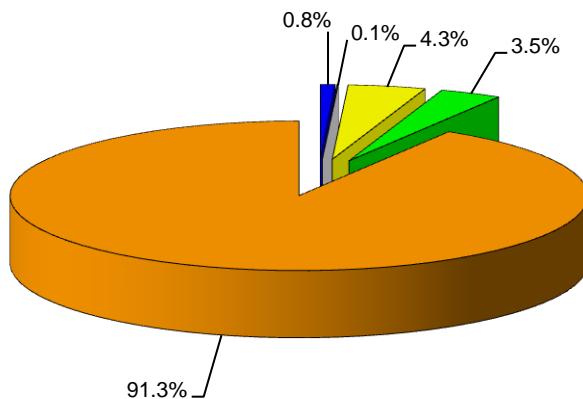


Tabelle 12: SubG-Vergaben 2010
erfasste Dienstleistungen unterteilt nach Verfahrensarten

■	13 Vergaben im offenen Verfahren	0.8%
■	1 Vergaben im selektiven Verfahren	0.1%
■	69 Vergaben im Einladungsverfahren	4.3%
■	55 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 3 SubV	3.5%
■	1'452 Vergaben im freihändigen Verfahren gem. Art. 14 SubG	91.3%



Herkunft der berücksichtigten Anbieter bei Vergaben gemäss SubG

Die Statistikauswertung der gemäss Submissionsgesetz erfolgten Vergaben zeigt, dass bei den meisten Beschaffungen innerkantonale Anbieter den Zuschlag erhalten haben. Die Werte haben im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft aber leicht abgenommen.

Bei den Lieferungen im offenen Verfahren beispielsweise zeigt sich im Vergleich zu 2009 eine nicht mehr so starke Berücksichtigung der innerkantonalen Unternehmungen (-19%).



Tabelle 13: SubG-Vergaben 2010
Anzahl Aufträge unterteilt nach Verfahrens- und Auftragsarten / Anteil innerkantonale Anbieter

Verfahrensart	Auftragsarten	Schwellenwert in Franken (exkl. MWSt.)	Anzahl Aufträge 2010		Anzahl Aufträge 2009		Anzahl Aufträge 2008	
Offenes Verfahren	Bauhauptgewerbe	über 400'000	166	159	366	345	319	308
			95.8%		94.3%		96.6%	
	Baunebengewerbe	über 150'000	102	67	113	75	121	103
			65.7%		66.4%		85.1%	
	Lieferungen	über 150'000	48	14	75	36	77	40
			29.2%		48.0%		51.9%	
Selektives Verfahren	Dienstleistungen	über 250'000	13	8	29	19	40	30
			61.5%		65.5%		75.0%	
	Total		329	248	583	475	557	481
			75.4%		81.5%		86.4%	
	Bauhauptgewerbe	über 400'000	1	0	0	0	4	4
			0.0%		--		100.0%	
Einladungsverfahren	Baunebengewerbe	über 150'000	0	0	0	0	9	6
			--		--		66.7%	
	Lieferungen	über 150'000	1	0	2	1	5	1
			0.0%		50.0%		20.0%	
	Dienstleistungen	über 250'000	1	0	3	2	2	2
			0.0%		66.7%		100.0%	
Freihändiges Verfahren nach Art. 3 SubV	Total		3	0	5	3	20	13
			0.0%		60.0%		65.0%	
	Bauhauptgewerbe	über 400'000	379	353	298	285	355	341
			93.1%		95.6%		96.1%	
	Baunebengewerbe	über 150'000	283	236	223	197	330	290
			83.4%		88.3%		87.9%	
Freihändiges Verfahren nach Art. 14 SubG (keine Meldepflicht)	Lieferungen	über 150'000	115	42	97	49	162	52
			36.5%		50.5%		32.1%	
	Dienstleistungen	über 250'000	69	58	88	74	71	57
			84.1%		84.1%		80.3%	
	Total		846	689	706	605	918	740
			81.4%		85.7%		80.6%	
GESAMTTOTAL FORMELLES SUBMISSIONSVERFAHREN				1'377	1'024	1'552	1'171	1'690
				74.4%		75.5%		1'298
								76.8%
GESAMTTOTAL ALLER ERFASTEN VERGABEN	Bauhauptgewerbe	über 400'000	689	653	508	484	463	446
			94.8%		95.3%		96.3%	
	Baunebengewerbe	über 150'000	2'437	2'044	2'006	1'642	2'160	1'843
			83.9%		81.9%		85.3%	
	Lieferungen	über 150'000	1'036	700	1'198	767	1'468	1'022
			67.6%		64.0%		69.6%	
	Dienstleistungen	über 250'000	1'452	1'233	1'731	1'471	1'786	1'492
			84.9%		85.0%		83.5%	
	Total		5'614	4'630	5'443	4'364	5'877	4'803
			82.5%		80.2%		81.7%	
				6'991	5'654	6'995	5'535	7'567
				80.9%		79.1%		6'101
								80.6%



Die Auswertung der gemäss Submissionsgesetz erfolgten Vergaben auf Grundlage des Auftragsvolumens (siehe Tabelle 14) zeigt, dass bei den meisten Beschaffungen innerkantonale Anbieter den Zuschlag erhalten

halten haben. Knapp 75% des Beschaffungsvolumens des Jahres 2010 wurde an Anbieter mit Sitz in Graubünden erteilt, was in etwa den Zahlengrössen der Vorjahre entspricht.

Tabelle 14: SubG-Vergaben 2010
Auftragsvolumen unterteilt nach Verfahrens- und Auftragsarten / Anteil innerkantonale Anbieter

Verfahrensart	Auftragsarten	Schwellenwert in Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2010 in Mio. Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2009 in Mio. Franken (exkl. MWSt.)	Auftragssumme 2008 in Mio. Franken (exkl. MWSt.)
Offenes Verfahren	Bauhauptgewerbe	über 400'000	196.0 92.3%	181.0 92.6%	192.8 95.2%
	Baunebengewerbe	über 150'000	57.9 42.8%	24.8 58.8%	31.3 77.0%
	Lieferungen	über 150'000	17.4 25.6%	4.5 31.0%	15.5 44.9%
	Dienstleistungen	über 250'000	6.3 49.4%	3.1 50.0%	4.2 62.3%
	Total		277.7 76.8%	213.3 83.6%	203.8 86.8%
Selektives Verfahren	Bauhauptgewerbe	über 400'000	0.8 --	0.0 --	13.8 100.0%
	Baunebengewerbe	über 150'000	0.0 --	0.0 --	0.7 42.9%
	Lieferungen	über 150'000	0.2 0.0%	0.0 25.0%	0.4 25.0%
	Dienstleistungen	über 250'000	1.3 --	0.0 50.0%	0.1 100.0%
	Total		2.3 0.0%	0.0 33.3%	15.0 95.3%
Einladungsverfahren	Bauhauptgewerbe	über 400'000	79.1 93.4%	73.8 96.4%	44.0 94.8%
	Baunebengewerbe	über 150'000	23.6 82.9%	19.5 87.3%	16.5 83.7%
	Lieferungen	über 150'000	9.9 35.0%	3.5 47.4%	7.8 23.8%
	Dienstleistungen	über 250'000	10.5 82.3%	8.6 79.8%	8.4 71.5%
	Total		123.0 85.7%	105.5 87.6%	76.7 79.4%
Freihändiges Verfahren nach Art. 3 SubV	Bauhauptgewerbe	über 400'000	15.6 43.0%	6.7 82.8%	9.3 78.7%
	Baunebengewerbe	über 150'000	4.8 16.4%	0.8 23.8%	6.3 24.6%
	Lieferungen	über 150'000	14.9 25.3%	3.8 4.7%	23.2 7.9%
	Dienstleistungen	über 250'000	15.5 23.9%	3.7 55.7%	7.0 52.1%
	Total		50.8 29.5%	15.0 31.0%	45.8 34.1%
GESAMTTOTAL FORMELLE VERFAHREN			453.8 73.5%	333.7 77.8%	285.4 79.9%
Freihändiges Verfahren nach Art. 14 SubG (keine eldepflicht)	Bauhauptgewerbe	über 400'000	24.3 93.9%	22.8 93.5%	13.9 95.1%
	Baunebengewerbe	über 150'000	19.2 82.1%	15.8 82.8%	15.1 82.2%
	Lieferungen	über 150'000	8.6 56.3%	4.8 50.0%	8.8 52.5%
	Dienstleistungen	über 250'000	27.0 78.3%	21.1 84.3%	31.8 81.0%
	Total		79.0 81.7%	64.5 81.5%	69.6 79.8%
GESAMTTOTAL ALLER ERFASTEN VERGABEN			532.8 74.7%	398.2 78.4%	436.5 79.9%



Tabelle 15: SubG-Vergaben 2010
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / gesamtes Auftragsvolumen
(exkl. freihändige Vergaben gemäss Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)
Total 2010: 453.8 Mio. Franken

		2010	2009	2008
Aufträge an innerkantonale Anbieter:	333.7 Mio. Franken	73.5%	77.8%	79.9%
Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	110.6 Mio. Franken	24.4%	20.9%	18.0%
Aufträge an ausländische Anbieter:	9.5 Mio. Franken	2.1%	1.3%	2.1%

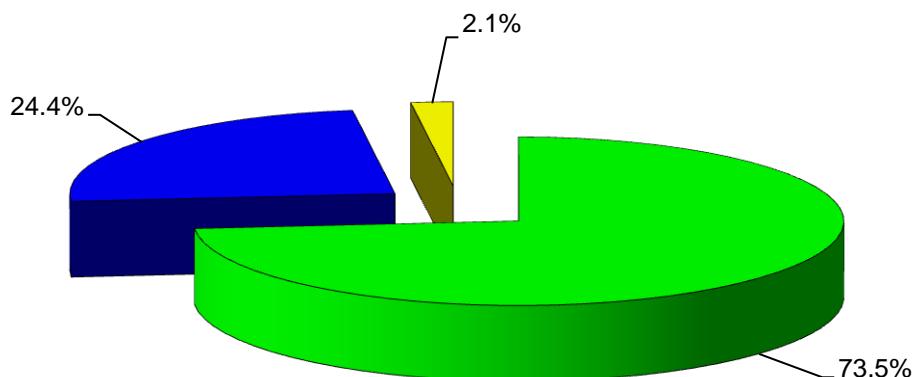


Tabelle 16: SubG-Vergaben 2010
unterteilt nach Herkunft des berücksichtigten Anbieters / erteilte Aufträge
(exkl. freihändige Vergaben Art. 14 Abs. 1 Ziff. 3 SubG)
Total 2010: 1'377 Aufträge

		2010	2009	2008
Aufträge an innerkantonale Anbieter:	1'024 Aufträge	74.4%	75.5%	76.8%
Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	327 Aufträge	23.7%	22.9%	21.8%
Aufträge an ausländische Anbieter:	26 Aufträge	1.9%	1.7%	1.4%

